G 3229

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

70. Jahrgang | Ausgegeben zu Düsseldorf am 8. Januar 2016 | **Nummer 1**

Glied.-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
	14. 12. 2015	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen im ersten Fachsemester für das Sommersemester 2016	2
2011	16. 12. 2015	Gebührenordnung für Amtshandlungen des für Wissenschaft zuständigen Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen (GebO-WissM NRW)	14
7123	15. 12. 2015	Verordnung über die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz NRW für das Berufsbild „staatlich anerkannte Sozialarbeiterin oder staatlich anerkannter Sozialarbeiter“ sowie „staatlich anerkannte Sozialpädagogin oder staatlich anerkannter Sozialpädagoge“	18
763	4. 1. 2016	Verordnung zur Übertragung der Befugnis zum Erlass von Rechtsverordnungen zur Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen auf das Finanzministerium	19

Hinweis:

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter, die Sammlung aller Gesetze und Verordnungen des Landes NRW (SGV. NRW.) sowie die Sammlung der in Teil I des MBl. NRW. veröffentlichten Erlasse (SMBl. NRW.) stehen **im Intranet des Landes NRW** zur Verfügung.

Dasselbe wird **auch im Internet angeboten.** Die Adresse ist: https://recht.nrw.de. Hingewiesen wird auf die kostenlosen Angebote im Internet unter der genannten Adresse. Dort finden Sie Links zu vielen qualitativ hochwertigen Rechtsangeboten.

Wollen Sie die Inhaltsangabe eines jeden neuen Gesetzblattes oder Ministerialblattes per Mail zugesandt erhalten? Dann können Sie sich in das **Newsletter-Angebot** der Redaktion eintragen. Adresse: https://recht.nrw.de, dort: kostenlose Angebote.

Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen im ersten Fachsemester für das Sommersemester 2016

Vom 14. Dezember 2015

Auf Grund des § 6 Absatz 1 und 2 des Hochschulzulassungsgesetzes vom 18. November 2008 (GV. NRW. S. 710), von denen Absatz 2 durch Artikel 12 des Gesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Absatz 1 des Gesetzes zur Ratifizierung des Staatsvertrages über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 5. Juni 2008 vom 18. November 2008 (GV. NRW. S. 710), verordnet das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung:

§ 1

Für die in den **Anlagen 1 bis 3** zu dieser Verordnung bezeichneten Studiengänge wird an den dort genannten Hochschulen die Zahl der im Sommersemester 2016 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerberinnen und Bewerber nach Maßgabe der Anlagen festgesetzt.

§ 2

Antragsberechtigt sind bei den Studiengängen der Anlagen 1 und 2 nur Bewerberinnen und Bewerber, deren Hochschulzugangsberechtigung die allgemeine Hochschulreife oder die dem gewählten Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife vermittelt. Bei den Studiengängen der Anlage 3 sind auch Bewerberinnen und Bewerber mit Fachhochschulreife antragsberechtigt.

§ 3

(1) Die nach den Anlagen 2 und 3 verfügbaren Studienplätze werden von der jeweiligen Hochschule gemäß §§ 23 und 24 der Vergabeverordnung NRW vom 15. Mai 2008 (GV. NRW. S. 386), die zuletzt durch Verordnung vom 2. Juli 2015 (GV. NRW. S. 510) geändert worden ist, vergeben soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist.

(2) Sind für die Vergabe nach § 6 Absatz 2 Nummer 2 der Vergabeverordnung NRW weniger zu berücksichtigende Bewerberinnen und Bewerber vorhanden als Studienplätze, werden die frei bleibenden Studienplätze nach § 6 Absatz 2 Nummer 3 der Vergabeverordnung NRW vergeben.

§ 4

Soweit sich die der Festsetzung nach § 1 zugrunde liegenden Daten wesentlich ändern, wird das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 2015 in Kraft.

Düsseldorf, den 14. Dezember 2015

Die Ministerin
für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Svenja S c h u l z e

Zulassungszahlen in bundesweiten Vergabeverfahren
- Universitätsstudiengänge -

Sommersemester 2016

Studiengang/ Abschluss	TH Aachen	U Bochum	U Bonn	U Duisburg-Essen	U Düsseldorf	U Köln	U Münster
Medizin, S						189	142
Pharmazie, S			85		68		68
Zahnmedizin, S						33	57

Legende:
S - Staatsexamen
TH - Technische Hochschule
U - Universität

Anlage 2

Zulassungszahlen für örtliche Zulassungsbeschränkungen
- Universitätsstudiengänge -
Sommersemester 2016

Bachelor- und Staatsexamensstudiengänge

Studiengang		TH	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni
Studienfach	**Abschluss**	**AC**	**BI**	**BO**	**BN**	**DU-E**	**K**	**K**	**MS**	**PB**	**SI**	**W**
Anglistik / Amerikanistik	Ba(U)-Option LA			85								
Archäologische Wissenschaften	Ba (U)			11								
Archäologische Wissenschaften	Ba (U) - 2HF			22								
Betriebswirtschaftslehre	Ba (U)							175	87*		200*	
Bildungswissenschaften	Ba LA GS		40									
Bildungswissenschaften	Ba LA GymGe		91									
Bildungswissenschaften	Ba LA HRGe		62									
Bildungswissenschaften / Integrierte Sonderpädagogik	Ba LA GS		55									
Deutsch	Ba LA BK									30		
Deutsch	Ba LA GymGe							50		80		
Deutsch	Ba LA HRGe							17		70		
Deutsch	Ba LA SP							109				
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Ba (U) - EF		16									
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Ba (U) - KF		24									
Deutschsprachige Literaturen	Ba (U) - 2HF									26		
Emotionale und Soziale Entwicklung	Ba LA SP									24		
Englisch	Ba LA GS							20				
Englisch	Ba LA GymGe							45		60		
Englisch	Ba LA HRGe							21		42		
Englisch	Ba LA SP							21				
Englischsprachige Literatur und Kultur	Ba (U) - 2HF									19		
Erziehungswissenschaft	Ba (U) - EF		10									
Erziehungswissenschaft	Ba (U) - KF		55									
Erziehungswissenschaft	Ba(U)-Option LA			34								
Evangelische Religionslehre	Ba LA GymGe							19				
Evangelische Religionslehre	Ba LA HRGe							10				
Evangelische Theologie	Ba(U)-Option LA			66								
Französisch	Ba (U) - EF		2									
Französisch	Ba (U) - KF		5									
Französisch	Ba LA GymGe							29				
Französisch	Ba LA HRGe							7				
Geographie	Ba LA HRGe							30				
Geophysik und Meteorologie	Ba (U)							38*				
Germanistik	Ba (U) - EF		10									
Germanistik	Ba (U) - KF		17									
Germanistik	Ba LA HRGe		20									
Germanistik	Ba(U)-Option LA			132								
Germanistik (1. UFach)	Ba LA GymGe		19									
Germanistik (2. UFach)	Ba LA GymGe		18									
Germanistische Sprachwissenschaft	Ba (U) - 2HF									26		
Geschichte	Ba LA GymGe							105				
Geschichte	Ba LA HRGe							35		40		
Geschichte	Ba(U)-Option LA			131								
Griechisch	Ba LA GymGe							5				
Informatik	Ba (U)	113										
Italienisch	Ba LA GymGe							12				
Japanologie	Ba (U) - 2HF			34								
Katholische Religionslehre	Ba LA GymGe							23				
Katholische Religionslehre	Ba LA HRGe							11				
Katholische Theologie	Ba (U) - 2HF							5				
Klassische Philologie	Ba(U)-Option LA			21								
Koreanistik	Ba (U) - 2HF			13								
Kultur, Individuum und Gesellschaft	Ba (U) - 2HF			17								
Kunst	Ba LA GymGe							16				
Kunst	Ba LA HRGe							5				
Kunstgeschichte	Ba (U) - 2HF			51								

Anlage 2

Studiengang		TH	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni
Studienfach	**Abschluss**	AC	BI	BO	BN	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W
Latein	Ba LA GymGe							32				
Lebensmittelchemie	S											22*
Lernbereich Ästhetische Erziehung	Ba LA GS							5				
Lernbereich Ästhetische Erziehung	Ba LA SP							17				
Lernbereich Mathematische Grundbildung	Ba LA GS							38		45		
Lernbereich Mathematische Grundbildung	Ba LA SP							48		12		
Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften	Ba LA GS							14				
Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften	Ba LA SP							21				
Lernbereich Sachunterricht	Ba LA GS		10									
Lernbereich Sprachliche Grundbildung	Ba LA GS							38		45		
Lernbereich Sprachliche Grundbildung	Ba LA SP							58		12		
Lernen	Ba LA SP									24		
Linguistik	Ba (U) - EF		6									
Linguistik	Ba (U) - KF		11									
Literaturwissenschaft	Ba (U) - EF		33									
Literaturwissenschaft, allgemeine und vergleichende	Ba (U) - 2HF			33								
Management and Economics	Ba (U)			189*								
Musik	Ba LA HRGe							7				
Niederländisch	Ba LA GymGe							10				
Niederländisch	Ba LA HRGe							4				
Pädagogik	Ba LA GymGe							25				
Pädagogik (2. UFach)	Ba LA GymGe		11									
Philosophie	Ba (U) - EF		10									
Philosophie	Ba (U) - KF		15									
Philosophie	Ba LA GymGe							29				
Philosophie	Ba(U)-Option LA			81								
Physik	Ba (U)							121*				
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	Ba(U)-Option LA			18								
Praktische Philosophie	Ba LA HRGe							11				
Rechtswissenschaft	Ba (U) - EF		19		29							
Rechtswissenschaft	S		282*	228*	212*			178*	126*			
Romanische Philologie (Französisch)	Ba(U)-Option LA			30								
Romanische Philologie (Italienisch)	Ba(U)-Option LA			16								
Romanische Philologie (Spanisch)	Ba(U)-Option LA			48								
Romanistik	Ba (U) - 2HF			1								
Russisch	Ba LA GymGe							7				
Russisch	Ba LA HRGe							7				
Sinologie	Ba (U) - 2HF			18								
Sonderpädagogik	Ba LA BK							10				
Sonderpädagogik	Ba LA GymGe							8				
Sonderpädagogik FSP Emotionale und soziale Entwicklung (1.SF)	Ba LA SP							129				
Sonderpädagogik FSP Emotionale und soziale Entwicklung (2.SF)	Ba LA SP							13				
Sonderpädagogik FSP Geistige Entwicklung	Ba LA SP							62				
Sonderpädagogik FSP Hören und Kommunikation	Ba LA SP							38				
Sonderpädagogik FSP Körperliche und motorische Entwicklung	Ba LA SP							45				
Sonderpädagogik FSP Lernen (1.SF)	Ba LA SP							86				
Sonderpädagogik FSP Lernen (2.SF)	Ba LA SP							21				
Sonderpädagogik FSP Sprache	Ba LA SP							36				
Soziale Arbeit	Ba (U)					140*						
Sozialwissenschaft	Ba (U)			66								
Sozialwissenschaften	Ba LA HRGe							12				
Spanisch	Ba (U) - EF		2									
Spanisch	Ba (U) - KF		5									
Spanisch	Ba LA GymGe							44				
Spanisch	Ba LA HRGe							10				
Sport	Ba LA BK						7					
Sport	Ba LA GS						5					
Sport	Ba LA GymGe						65					
Sport	Ba LA HRGe						15					

Anlage 2

Studiengang		TH	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni
Studienfach	**Abschluss**	**AC**	**BI**	**BO**	**BN**	**DU-E**	**K**	**K**	**MS**	**PB**	**SI**	**W**
Sport	Ba LA SP						5					
Sport und Leistung	Ba (U)						60					
Sport, Erlebnis und Bewegung	Ba (U)						60					
Sport, Gesundheit und Prävention	Ba (U)						60					
Sportmanagement und Sportkommunikation	Ba (U)						60					
Sportwissenschaft	Ba (U)			38								
Sportwissenschaft	Ba(U)-Option LA			30								
Texttechnologie und Computerlinguistik	Ba (U) - EF		16									
Volkswirtschaftslehre	Ba (U)				102			88	17*		20*	
Wirtschaft und Politik Ostasiens	Ba (U)			48								
Wirtschaftsinformatik	Ba (U)					53						
Wirtschaftswissenschaft - BWL	Ba (U) - 2HF			10								
Wirtschaftswissenschaft - VWL	Ba (U) - 2HF			10								

Anlage 2

Master- Studiengänge

Studiengang		TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni
Studienfach	**Abschluss**	**AC**	**BI**	**BO**	**BN**	**DO**	**DU-E**	**K**	**K**	**MS**	**SI**
Accounting, Auditing and Taxation	Ma (U)										20
Agricultural and Food Economics	Ma (U)				10						
Angewandte Informatik	Ma (U)			17							
Anglistik / Amerikanistik	Ma (U)			17							
Anglistik / Amerikanistik	Ma (U) - 2HF			9							
Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraumes	Ma (U)									3	
Arzneimittelforschung (Drug Research)	Ma (U)				20						
Bauingenieurwesen	Ma (U)			60							
Betriebswirtschaftslehre	Ma (U)	49									
Bildungswissenschaften	Ma LA BK									31	
Bildungswissenschaften	Ma LA GS									66	
Bildungswissenschaften	Ma LA GymGe									233	
Bildungswissenschaften	Ma LA HRGe									71	
Biological Sciences	Ma (U)								30		
Biologie	Ma (U)			28							
Biologie	Ma LA BK									2	
Biologie	Ma LA GymGe								30	22	
Biologie	Ma LA HRGe								35	10	
Biologie	Ma LA SP								7		
Biotechnologie	Ma (U)									5	
Biowissenschaften	Ma (U)									15	
BWL - Energiewirtschaft und Finanzwirtschaft	Ma (U)						14				
Chemie	Ma (U)			18						17	
Chemie	Ma LA BK									1	
Chemie	Ma LA GymGe			9					23	10	
Chemie	Ma LA HRGe								4	5	
Chemie	Ma LA SP								2		
Controlling und Risikomanagement	Ma (U)										25
Deutsch	Ma LA BK									5	
Deutsch	Ma LA GymGe			80					96	30	
Deutsch	Ma LA HRGe								29	25	
Deutsch	Ma LA SP								26		
Economics	Ma (U)			32							
Elektrotechnik und Informationstechnik	Ma (U)			33							
Englisch	Ma LA BK									5	
Englisch	Ma LA GS								15	15	
Englisch	Ma LA GymGe			43					86	20	
Englisch	Ma LA HRGe								27	5	
Englisch	Ma LA SP								21		
Entrepreneurship and SME Management	Ma (U)										20
Erziehungswissenschaft	Ma (U)		38								
Evangelische Religionslehre	Ma LA GymGe								14		
Evangelische Religionslehre	Ma LA HRGe								5		
Französisch	Ma LA GymGe								28		
Französisch	Ma LA HRGe								2		
Geographie	Ma (U)			20					22		
Geographie	Ma LA GymGe								27		
Geographie	Ma LA HRGe								20		
Geoinformatics	Ma (U)									12	
Geowissenschaften	Ma (U)			20						7	
Germanistik	Ma (U)			20							
Germanistik	Ma (U) - 2HF			22							
Geschichte	Ma (U)								10		
Geschichte	Ma LA GymGe			69					119		

Anlage 2

Studiengang		TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni
Studienfach	**Abschluss**	**AC**	**BI**	**BO**	**BN**	**DO**	**DU-E**	**K**	**K**	**MS**	**SI**
Geschichte	Ma LA HRGe								34		
Griechisch	Ma LA GymGe								1		
Humanernährung	Ma (U)				9						
Informatik	Ma LA GymGe									2	
Information Systems	Ma (U)									23	
Intelligenz und Bewegung	Ma (U)		5								
Italienisch	Ma LA GymGe								3		
IT-Sicherheit / Informationstechnik	Ma (U)			30							
IT-Sicherheit / Netze und Systeme	Ma (U)			14							
Japanisch	Ma LA GymGe								3		
Katholische Religionslehre	Ma LA GymGe								33		
Katholische Religionslehre	Ma LA HRGe								7		
Klinische und Experimentelle Neurowissenschaften	Ma (U)								5		
Kunst	Ma LA GymGe								26		
Kunst	Ma LA HRGe								7		
Kunstgeschichte	Ma (U)				19						
Laser and Photonics	Ma (U)			9							
Latein	Ma LA GymGe								37		
Lebensmitteltechnologie (Uni Bonn)	Ma (U)				8						
Lehr- und Forschungslogopädie	Ma (U)	5									
Lernbereich Ästhetische Erziehung	Ma LA GS								11		
Lernbereich Ästhetische Erziehung	Ma LA SP								50		
Lernbereich Mathematische Grundbildung	Ma LA GS								52	66	
Lernbereich Mathematische Grundbildung	Ma LA SP								42		
Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften	Ma LA GS								12	20	
Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften	Ma LA SP								30		
Lernbereich Sprachliche Grundbildung	Ma LA GS								52	66	
Lernbereich Sprachliche Grundbildung	Ma LA SP								88		
Management	Ma (U)			50							
Management and Economics	Ma (U)			42							
Management und Märkte	Ma (U)										25
Märkte und Unternehmen	Ma (U)						15				
Maschinenbau	Ma (U)			125							
Mathematik	Ma (U)			7							
Mathematik	Ma LA BK									1	
Mathematik	Ma LA GymGe			6					31	29	
Mathematik	Ma LA HRGe								11	20	
Mathematik	Ma LA SP								9		
Medienkulturwissenschaft	Ma (U)								10		
Medienkulturwissenschaft	Ma (U) - 2HF								11		
Medienwissenschaft - Phil	Ma (U)			7							
Medienwissenschaft - Phil	Ma (U) - 2HF			4							
Medizin-Management für Mediziner	Ma (U)						8				
Medizin-Management für Wirtschaftswissenschaftler	Ma (U)						8				
Molekulare Biomedizin	Ma (U)									4	
Molekulare und Angewandte Biotechnologie	Ma (U)	40									
Musik	Ma LA HRGe								5		
Niederländisch	Ma LA GymGe								4		
Niederländisch	Ma LA HRGe								3		
North American Studies	Ma (U)				9						
Pädagogik	Ma LA BK									3	
Pädagogik	Ma LA GymGe								18	5	
Philosophie	Ma LA GymGe								22		
Physik	Ma LA GymGe								18		
Physik	Ma LA HRGe								4		
Politische Kommunikation	Ma (U)		7								

Anlage 2

Studiengang		TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni
Studienfach	**Abschluss**	**AC**	**BI**	**BO**	**BN**	**DO**	**DU-E**	**K**	**K**	**MS**	**SI**
Praktische Philosophie	Ma LA HRGe								6		
Rechtswissenschaft für im Ausland graduierte Juristen	Ma (U)								15		
Russisch	Ma LA GymGe			4					6		
Russisch	Ma LA HRGe								1		
Sales Engineering and Product Management	Ma (U)			35							
Sales Management	Ma (U)			15							
Sonderpädagogik	Ma LA GymGe								12		
Sonderpädagogik FSP Emotionale und soziale Entwicklung (1.SF)	Ma LA SP								56		
Sonderpädagogik FSP Emotionale und soziale Entwicklung (2.SF)	Ma LA SP								3		
Sonderpädagogik FSP Geistige Entwicklung	Ma LA SP								56		
Sonderpädagogik FSP Hören und Kommunikation	Ma LA SP								26		
Sonderpädagogik FSP Körperliche und motorische Entwicklung	Ma LA SP								38		
Sonderpädagogik FSP Lernen (1.SF)	Ma LA SP								109		
Sonderpädagogik FSP Lernen (2.SF)	Ma LA SP								15		
Sonderpädagogik FSP Sprache	Ma LA SP								30		
Sozialwissenschaft	Ma (U)			60							
Sozialwissenschaften	Ma LA GymGe								17	7	
Sozialwissenschaften	Ma LA HRGe								35	5	
Soziologie	Ma (U)		31								
Spanisch	Ma LA GymGe								28		
Spanisch	Ma LA HRGe								7		
Sport	Ma LA BK							4			
Sport	Ma LA GS							2			
Sport	Ma LA GymGe							64			
Sport	Ma LA HRGe							13			
Sport	Ma LA SP							7			
Sportwissenschaft: Organisationsentwicklung und Management	Ma (U)		6								
Szenische Forschung	Ma (U)			10							
Tierwissenschaften	Ma (U)				11						
Umwelttechnik und Ressourcenmanagement	Ma (U)			40							
Volkswirtschaftslehre	Ma (U)									32	
Wirtschaftslehre / Politik	Ma LA BK									3	
Wirtschaftsrecht	Ma (U)								20		
Wirtschaftswissenschaften	Ma (U)		27			40					

Legende zur Anlage 2:

1F	-	erstes Fach
2HF	-	zwei Hauptfächer
Ba (U)	-	Bachelor
Ba (U) Option LA	-	Universitäten Bochum und Münster: Option Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen Universität Wuppertal: Option Lehramt
Ba LA BK	-	Bachelor Lehramt Berufskollegs
Ba LA GS	-	Bachelor Lehramt Grundschule
Ba LA HRGe	-	Bachelor Lehramt Haupt-, Real- und Gesamtschule
Ba LA SP	-	Bachelor Lehramt Sonderpädagogik
Ba LA GymGe	-	Bachelor Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen
DSH	-	Deutsche Sporthochschule
EF	-	Ergänzungsfach
FSP	-	Förderschwerpunkt
KF	-	Kernfach
LA	-	Lehramt
Ma (U)	-	Master
Ma LA BK	-	Master Lehramt Berufskollegs
Ma LA GS	-	Master Lehramt Grundschule
Ma LA HRGe	-	Master Lehramt Haupt-, Real- und Gesamtschule
Ma LA GymGe	-	Master Gymnasien und Gesamtschulen
Ma LA SP	-	Master Lehramt Sonderpädagogik
S	-	Staatsexamen
SF	-	sonderpädagogische Fachrichtung
TH	-	Technische Hochschule
U	-	Universität
*	-	Studiengang nimmt am Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV) teil

Zulassungszahlen für örtliche Zulassungsbeschränkungen
- Fachhochschulstudiengänge -
Sommersemester 2016

Bachelor-Studiengänge

Studiengang		FH Aachen	FH Bielefeld	FH Bochum	FH Bonn-Rhein-Sieg	FH	FH	FH Köln	FH Münster	FH Niederrhein		FH Ruhr-West
Studienfach	Abschluss	AC	BI	BO	St A	DO	D	K	MS	KR	MG	MH
Angewandte Therapiewissenschaften (Teilzeit)	Ba (FH)									20		
Banking and Finance	Ba (FH)							50*				
Betriebswirtschaft	Ba (FH)								150*		80*	
Betriebswirtschaft (berufsbegleitend)	Ba (FH)										75	
Betriebswirtschaft (Praxissemester)	Ba (FH)				120*	180*						
Betriebswirtschaft (VBSTG)	Ba (FH)			80								
Betriebswirtschaft / Business Studies	Ba (FH)	201*										
Betriebswirtschaftslehre	Ba (FH)		99*					120*				
Betriebswirtschaftslehre - Industrielles Dienstleistungsmanagement	Ba (FH)											45*
Betriebswirtschaftslehre (Praxissemester)	Ba (FH)			175*								
Business Administration	Ba (FH)				93*		140*					
Business Administration (Teilzeit)	Ba (FH)						10					
Design	Ba (FH)								75			
Internationale Wirtschaft: Emerging Markets	Ba (FH)											45*
Online - Redakteur	Ba (FH)							60				
Pädagogik der Kindheit	Ba (FH)		27									
Soziale Arbeit	Ba (FH)		82			245*			175			
Soziale Arbeit (Teilzeit)	Ba (FH)		8									
Steuern und Wirtschaftsprüfung	Ba (FH)										30*	
Wirtschaftsinformatik	Ba (FH)										50*	
Wirtschaftspsychologie	Ba (FH)				70							
Wirtschaftsrecht	Ba (FH)		48					40*				

Master-Studiengänge

Studiengang		FH Aachen		FH Bielefeld		FH Bochum	FH Bonn-Rhein-Sieg	FH	FH	FH Gelsenkirchen	FH Köln		FH Münster	FH Niederrhein	FH Ostwestfalen	FH Rhein-Waal	FH Ruhr-West
Studienfach	**Abschluss**	**AC**	**Jül**	**BI**	**MI**	**BO**	**St A**	**DO**	**D**	**RE**	**K**	**LEV**	**MS**	**MG**	**LEM**	**KL**	**MH**
Aerospace Engineering	Ma (FH)	12															
Angewandte Chemie	Ma (FH)											12					
Automotive Engineering: Research & Development and Production	Ma (FH)										10						
Bauingenieurwesen	Ma (FH)										20						
Betriebswirtschaft	Ma (FH)							45									
Betriebswirtschaftslehre (VBSTG)	Ma (FH)																30
Biotechnologie	Ma (FH)		12														
Business Analytics	Ma (FH)								25								
Business Management	Ma (FH)													40			
Elektrotechnik	Ma (FH)			13							13						
Ernährung und Gesundheit	Ma (FH)												10				
Erneuerbare Energien	Ma (FH)										15						
Fahrzeugtechnik - Nachhaltige Mobilität	Ma (FH)							20									
Financial Management	Ma (FH)							45									
Flexible Produktionssysteme	Ma (FH)							20									
Green Building Engineering	Ma (FH)										15						
Industrial Engineering	Ma (FH)	18															
Informatik	Ma (FH)				9												
International Automotive Engineering	Ma (FH)	12															
International Business Management: Finance, Accounting, Control, Taxation	Ma (FH)	8															
International Business Management: Kunden- und Servicemanagement (KuS)	Ma (FH)	11															
International Management and Psychology	Ma (FH)															15	
International Marketing & Sales	Ma (FH)												25				
Internationales Facility Management	Ma (FH)												14				
Internationales Management	Ma (FH)					20											
Management in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	Ma (FH)												7				
Marktorientierte Unternehmensführung	Ma (FH)										25						
Maschinenbau	Ma (FH)			13		25					30						
Nachhaltige Dienstleistungs- und Ernährungswirtschaft	Ma (FH)												10				
Production Engineering and Management	Ma (FH)														10		
Produktentwicklung	Ma (FH)	28															

Anlage 3

Studiengang		FH Aachen		FH Bielefeld		FH Bochum	FH Bonn-Rhein-Sieg	FH	FH	FH Gelsenkirchen	FH Köln		FH Münster	FH Niederrhein	FH Ostwestfalen	FH Rhein-Waal	FH Ruhr-West
Studienfach	Abschluss	AC	Jül	Bl	MI	BO	St A	DO	D	RE	K	LEV	MS	MG	LEM	KL	MH
Produktentwicklung und Simulation	Ma (FH)							20									
Produktion und Management	Ma (FH)														12		
Technische Informatik	Ma (FH)										5						
Technisches Produktionsmanagement	Ma (FH)																30
Wirtschaftsinformatik	Ma (FH)													10			
Wirtschaftsingenieurwesen - IngwiS	Ma (FH)	12								8							
Wirtschaftspsychologie	Ma (FH)						30										

Legende:

Ba (FH)	-	Bachelor
FH	-	Fachhochschule
IngwiS	-	Ingenieurwissenschaftlicher Schwerpunkt
Ba LA BK	-	Bachelor Lehramt Berufskollegs
Ma (FH)	-	Master
Ma LA BK	-	Master Lehramt Berufskollegs
VBSTG	-	Verbundstudiengang
WiwiS	-	Wirtschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt
WiWi	-	Wirtschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt
*	-	Studiengang nimmt am Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV) teil

2011

Gebührenordnung für Amtshandlungen des für Wissenschaft zuständigen Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen (GebO-WissM NRW)

Vom 16. Dezember 2015

Auf Grund des § 82 Absatz 3 Satz 2 des Hochschulgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) verordnet das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen:

§ 1
Gebührentarif

(1) Für die im anliegenden Gebührentarif genannten Amtshandlungen des für Wissenschaft zuständigen Ministeriums werden die dort genannten Gebühren erhoben. Der Gebührentarif ist Bestandteil dieser Verordnung.

(2) Die Tarifstellen 30.1.1 bis 30.1.5, 30.3, 30.4, 30.5 und 31 der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 3. Juli 2001 (GV. NRW. S. 262), die zuletzt durch Verordnung vom 18. August 2015 (GV. NRW. S. 560) geändert worden ist, finden entsprechende Anwendung.

§ 2
Anwendung des Gebührengesetzes und Gebührenfreiheit

(1) §§ 3 bis 22 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. August 1999 (GV. NRW. S. 524), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Oktober 2014 (GV. NRW. S. 622) geändert worden ist, finden entsprechende Anwendung.

(2) Staatlich anerkannte Fachhochschulen, denen Zuschüsse nach § 81 des Hochschulgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) gewährt werden, sind von den Gebühren befreit, soweit die Amtshandlung den bezuschussten Bereich betrifft.

§ 3
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Die Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. Sie tritt am 31. Januar 2021 außer Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Gebührenordnung für Amtshandlungen des für Wissenschaft zuständigen Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen vom 16. Dezember 2010 (GV. NRW. 2011 S. 2), die durch Verordnung vom 29. Mai 2015 (GV. NRW. S. 510) geändert worden ist, außer Kraft.

Düsseldorf, den 16. Dezember 2015

Die Ministerin
für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Svenja S c h u l z e

Anlage

Gebührentarif

1 Staatliche Anerkennung

1.1
Staatliche Anerkennung von Bildungseinrichtungen, die nicht in der Trägerschaft des Landes stehen, als Hochschule
Gebühr: Euro 3 650 bis 7 350

1.2
Verlängerung der staatlichen Anerkennung von Bildungseinrichtungen, die nicht in der Trägerschaft des Landes stehen, als Hochschule
Gebühr: Euro 1 800 bis 3 700

1.3
Erstreckung der staatlichen Anerkennung auf einen weiteren Standort
Gebühr: Euro 1 350 bis 3 700

1.4
Verlängerung der Erstreckung der staatlichen Anerkennung auf einen weiteren Standort
Gebühr: Euro 360 bis 1 350

1.5
Erstreckung der staatlichen Anerkennung auf einen weiteren Studiengang
Gebühr: Euro 360 bis 1 800

1.6
Verlängerung der Erstreckung der staatlichen Anerkennung auf einen weiteren Studiengang
Gebühr: Euro 360 bis 1 350

2
Feststellung der Gleichwertigkeit

2.1
Feststellung der Gleichwertigkeit einer Promotionsordnung- oder Habilitationsordnung
Gebühr: Euro 900 bis 2 700

2.2
Bei jedem weiteren Antrag auf Feststellung der Gleichwertigkeit einer Promotionsordnung- oder Habilitationsordnung für diese Feststellung
Gebühr: Euro 360 bis 900

3
Zustimmung zur Führung von Bezeichnungen

3.1
Zustimmung gegenüber der staatlich anerkannten Hochschule, einer hauptberuflich Lehrenden oder einem hauptberuflich Lehrenden für die Dauer der Tätigkeit an der Hochschule das Recht zu verleihen, die Bezeichnung „Professo-

rin“ oder „Professor“, „Professorin an einer Kunsthochschule“ oder „Professor an einer Kunsthochschule“ oder „Universitätsprofessorin“ oder „Universitätsprofessor“ zu führen
Gebühr: Euro 300 bis 1 500

3.2
Zustimmung gegenüber der staatlich anerkannten Hochschule zur Erteilung der Erlaubnis, dass eine entlassene hauptberuflich Lehrende oder ein entlassener hauptberuflich Lehrender die Bezeichnung „Professorin“ oder „Professor“, „Professorin an einer Kunsthochschule“ oder „Professor an einer Kunsthochschule“ oder „Universitätsprofessorin“ oder „Universitätsprofessor“ weiterführen darf
Gebühr: Euro 130 bis 520

3.3
Verzicht auf die Zustimmung nach § 73 a Absatz 4 Satz 4 Hochschulgesetz (HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547)
Gebühr: Euro 600 bis 1 500

3.4
Verlängerung des Verzichts auf die Zustimmung nach § 73 a Absatz 4 Satz 4 HG
Gebühr: Euro 600 bis 3 100

3.5
Verleihung des Promotionsrechts oder des Habilitationsrechts
Gebühr: Euro 3 650 bis 7 350

3.6
Verlängerung des Promotions- oder des Habilitationsrechts
Gebühr: Euro 1 900 bis 7 350

3.7
Erlaubnis gegenüber der staatlich anerkannten Hochschule, einer medizinischen Einrichtung außerhalb der Hochschule das Recht zu verleihen, sich als Hochschuleinrichtung zu bezeichnen
Gebühr: Euro 3 650 bis 7 350

3.8
Verlängerung der Erlaubnis gegenüber der staatlich anerkannten Hochschule, einer medizinischen Einrichtung außerhalb der Hochschule das Recht zu verleihen, sich als Hochschuleinrichtung zu bezeichnen
Gebühr: Euro 1 900 bis 7 350

3.9
Erlaubnis gegenüber der staatlich anerkannten Hochschule, einer Einrichtung außerhalb der staatlich anerkannten Hochschule, die nur der praktischen Ausbildung nach Maßgabe der Approbationsordnung für Ärztinnen und Ärzte dient, im Falle eines Krankenhauses die Bezeichnung „Akademisches Lehrkrankenhaus“ zu verleihen
Gebühr: Euro 2 300 bis 4 500

3.10
Verlängerung der Erlaubnis gegenüber der staatlich anerkannten Hochschule, einer Einrichtung außerhalb der staatlich anerkannten Hochschule, die nur der praktischen Ausbildung nach Maßgabe der Approbationsordnung für Ärztinnen und Ärzte dient, eine geeignete Bezeichnung, im Falle eines Krankenhauses die Bezeichnung „Akademisches Lehrkrankenhaus“ zu verleihen
Gebühr: Euro 1 400 bis 4 500 Euro

4
Sonstige Amtshandlungen
4.1
Amtshandlungen des Ministeriums infolge von wesentlichen, die Anerkennung nach § 72 Absatz 2 HG sowie die Erstreckung nach § 73 a Absatz 3 HG berührende Änderungen.
Gebühr: Euro 1 170 bis 3 200 Euro

4.2
Amtshandlungen des Ministeriums nach Anzeige gemäß § 75 Absatz 2 HG
Gebühr: Euro 312 bis 1 170

4.3
Feststellung nach § 75 Absatz 3 HG
Gebühr: Euro 312 bis 1 170

4.4
Verlängerung der Feststellung nach § 75 Absatz 3 HG
Gebühr: Euro 156 bis 780

Hinweis:
Die vorstehenden Amtshandlungen nach den Tarifstellen 4.2, 4.3 und 4.4 fallen in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt (ABl. L 376 vom 27.12.2006, S. 36). Die Gebührenfestsetzung ist daher auf den Verwaltungsaufwand begrenzt.

4.5
Antrag auf Konzeptprüfung nach § 73 Absatz 1 Satz 2 HG
Gebühr: Euro 3 500 bis 6 900

4.6
Antrag auf institutionelle Akkreditierung sowie institutionelle Reakkreditierung einer staatlich anerkannten Hochschule nach § 73 Absatz 3 Satz 2 HG.
Gebühr: Euro 3 500 bis 6 900

4.7
Ausstellung einer Führbarkeitsbescheinigung für im Ausland erworbene akademische Grade
Gebühr: Euro 70 bis 290

4.8
Erteilung einer Untersagungsverfügung nach § 69 Absatz 7 Satz 5 HG
Gebühr: Euro 240 bis 6 000 Euro

7123

Verordnung über die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz NRW für das Berufsbild „staatlich anerkannte Sozialarbeiterin oder staatlich anerkannter Sozialarbeiter“ sowie „staatlich anerkannte Sozialpädagogin oder staatlich anerkannter Sozialpädagoge“

Vom 15. Dezember 2015

Auf Grund des § 11 Absatz 2 Satz 3 Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz NRW vom 28. Mai 2013 (GV. NRW. S. 272) verordnet das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport:

§ 1
Ausgleichsmaßnahmen

(1) Wird bei der Prüfung der Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation für das Berufsbild „staatlich anerkannte Sozialpädagogin oder staatlich anerkannter Sozialpädagoge“, „staatlich anerkannte Sozialarbeiterin oder staatlich anerkannter Sozialarbeiter“ oder „staatlich anerkannte Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin oder staatlich anerkannter Sozialpädagoge und Sozialarbeiter“ ein wesentlicher Unterschied zwischen der nachgewiesenen Berufsqualifikation und der Berufsbildung im Sinne von § 9 Absatz 2 Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz NRW vom 28. Mai 2013 (GV. NRW. S. 272) festgestellt, verlangt die zuständige Behörde von der Antragstellerin oder vom Antragsteller, dass sie oder er nach eigener Wahl entweder einen Anpassungslehrgang erfolgreich durchläuft oder eine Eignungsprüfung erfolgreich ablegt.

(2) Zur Durchführung einer Ausgleichsmaßnahme wendet sich die Antragstellerin oder der Antragsteller an eine der zuständigen Hochschulen (§ 3 Absatz 3 und § 4 Absatz 3).

Die in § 3 Absatz 3 genannten Hochschulen werden zur Durchführung der Ausgleichsmaßnahmen und zur Feststellung der erfolgreichen Teilnahme ermächtigt. Für die Durchführung der Ausgleichsmaßnahmen erheben die Hochschulen Gebühren.

§ 2
Sprachkenntnisse

Voraussetzung für die Teilnahme an einer Ausgleichsmaßnahme ist, dass die Antragstellerin beziehungsweise der Antragsteller über deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift verfügt. Deutschkenntnisse auf dem Sprachniveau B 2 des Europäischen Referenzrahmens sind durch Vorlage eines entsprechenden Zertifikats zum Beginn der Ausgleichsmaßnahme nachzuweisen.

§ 3
Anpassungslehrgang

(1) Der Anpassungslehrgang gemäß § 1 ist nach Maßgabe der zuständigen Hochschule zu absolvieren. Der Anpassungslehrgang muss dem Umstand Rechnung tragen, dass die Antragstellerinnen und Antragssteller bereits über eine entsprechende berufliche Qualifikation verfügen und sich an den gemäß § 10 Absatz 1 des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes NRW festgestellten wesentlichen Unterschieden orientieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Anpassungslehrgangs erhalten von der zuständigen Hochschule einen besonderen Gasthörerstatus analog § 62 Absatz 1 des Hochschulgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547). Dieser berechtigt dazu, die Einrichtungen der Hochschule (insbesondere Zugang zur Bibliothek, zu Lernplattformen, studentischen E-Mailadressen) zu nutzen und einen Wissenstest abzulegen.

(2) Die Nachqualifikation darf eine Dauer von drei Jahren nicht überschreiten.

(3) Zuständig für die Nachqualifikation sind

1. die Technische Hochschule Köln,
2. die Fachhochschule Münster und
3. die Fachhochschule Bielefeld.

(4) Über die erfolgreiche Teilnahme am Anpassungslehrgang erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer eine Bescheinigung der Hochschule zur Vorlage bei der zuständigen Anerkennungsbehörde.

§ 4
Eignungsprüfung

(1) Die Eignungsprüfung gemäß § 1 wird im Auftrag der zuständigen Behörde nach Maßgabe der zuständigen Hochschule durchgeführt. Die jeweils zuständige Hochschule gibt sich eine Ordnung zur Durchführung der Eignungsprüfung. Gemäß Artikel 14 Absatz 7 der Richtlinie 2005/36/EG vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. L 255 vom 30.9.2005, S. 22) ist sicherzustellen, dass die Antragstellerin bzw. der Antragsteller die Eignungsprüfung spätestens sechs Monate nach der Entscheidung für eine Eignungsprüfung ablegen kann.

(2) Die Eignungsprüfung ist eine ausschließlich die beruflichen Kenntnisse betreffende staatliche Prüfung, mit der die Fähigkeiten, die Aufgaben des Berufsbildes „staatlich anerkannte Sozialpädagogin oder staatlich anerkannter Sozialpädagoge“, „staatlich anerkannte Sozialarbeiterin oder staatlich anerkannter Sozialarbeiter“ oder „staatlich anerkannte Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin oder staatlich anerkannter Sozialpädagoge und Sozialarbeiter“ wahrzunehmen, beurteilt werden. Sie ist in deutscher Sprache abzulegen. Die Eignungsprüfung muss dem Umstand Rechnung tragen, dass die Antragstellerinnen und Antragssteller bereits über eine entsprechende berufliche Qualifikation verfügen und sich an den gemäß § 10 Absatz 1 des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes NRW festgestellten wesentlichen Unterschieden orientieren.

(3) Zuständig für die Eignungsprüfung sind

1. die Technische Hochschule Köln,
2. die Fachhochschule Münster und
3. die Fachhochschule Bielefeld.

(4) Die Eignungsprüfung wird durch eine unabhängige und weisungsungebundene Prüfungskommission durchgeführt. Die Prüfungskommission besteht in der Regel aus mindestens drei Mitgliedern, die von der zuständigen Hochschule bestellt werden. Die Eignungsprüfung besteht aus einem schriftlichen und mündlichen Teil. Die Antragstellerinnen und Antragssteller können nach Zulassung nur aus wichtigem Grund von der Eignungsprüfung zurücktreten, andernfalls gilt die Eignungsprüfung als nicht bestanden. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes entscheidet die Prüfungskommission.

(5) Über den Prüfungshergang ist eine Niederschrift aufzunehmen, in der festgestellt werden:

1. Zeit und Ort der mündlichen Eignungsprüfung,
2. die Zusammensetzung der Prüfungskommission,
3. die Namen der Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer,
4. die Prüfungsgebiete und die daraus entnommenen Prüfungsthemen,
5. die Bewertung der Aufsichtsarbeiten,
6. die Bewertung der mündlichen Prüfung,
7. das abschließende Prüfungsergebnis und
8. besondere Vorkommnisse.

Die Niederschrift ist von der Vorsitzenden beziehungsweise dem Vorsitzenden und einem Mitglied der Prüfungskommission zu unterschreiben.

(6) Über die Folgen eines ordnungswidrigen Verhaltens, insbesondere eines Täuschungsversuchs, entscheidet die Prüfungskommission.

(7) Die Eignungsprüfung endet mit der Feststellung „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Im Falle des Nichtbestehens kann die Eignungsprüfung einmal wiederholt werden.

(8) Die Vorsitzende beziehungsweise der Vorsitzende der Prüfungskommission gibt den Antragstellerinnen und Antragstellern im Anschluss an die mündliche Prüfung das Ergebnis der Eignungsprüfung bekannt.

(9) Über die erfolgreiche Teilnahme an der Eignungsprüfung erhält die Antragstellerin beziehungsweise der Antragsteller eine Bescheinigung der Hochschule zur Vorlage bei der zuständigen Anerkennungsbehörde.

§ 5
Nachteilsausgleich bei Behinderung und chronischer Erkrankung

(1) Macht eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer glaubhaft, dass sie oder er wegen einer chronischen Erkrankung oder Behinderung nicht in der Lage ist, die Eignungsprüfungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form oder innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit abzulegen, kann die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit angemessen verlängern oder gleichwertige geeignete Prüfungsformen gestatten.

(2) Bei Entscheidungen der Prüfungskommission nach Absatz 1 ist die oder der Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu beteiligen.

(3) Zur Glaubhaftmachung einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit kann die Vorlage geeigneter Nachweise, insbesondere eines ärztlichen Attests, verlangt werden. In Zweifelsfällen kann das vorsitzende Mitglied der Prüfungskommission die Vorlage eines qualifizierten ärztlichen Attests verlangen. Dieses muss mindestens Angaben enthalten über die von der Behinderung beziehungsweise chronischen Erkrankung ausgehende körperliche und/oder psychische Funktionsstörung, deren Auswirkungen auf die Prüfungsfähigkeit der Teilnehmerin oder des Teilnehmers aus medizinischer Sicht, den Zeitpunkt des dem Attest zugrunde liegenden Untersuchungstermins sowie eine ärztliche Prognose über die Dauer der chronischen Erkrankung oder Behinderung. Das vorsitzende Mitglied kann auf die Vorlage eines ärztlichen Attests verzichten, wenn offensichtlich ist, dass die Teilnehmerin oder der Teilnehmer auf Grund einer chronischen Erkrankung oder einer Behinderung in der Prüfungsfähigkeit eingeschränkt ist.

§ 6
Verweise

Die einschlägigen Vorschriften der Prüfungs- und Studienordnungen der jeweils für die Ausgleichsmaßnahme zuständigen Hochschule in der jeweils gültigen Fassung finden Anwendung.

§ 7
Übergangsregelung

Wurden Ausgleichsmaßnahmen vor Inkrafttreten dieser Verordnung bereits begonnen, werden diese nach den bis dahin geltenden Voraussetzungen beendet.

§ 8
Inkrafttreten, Berichtspflicht

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

(2) Das für Kinder- und Jugendhilfe zuständige Ministerium berichtet der Landesregierung bis zum 31. Dezember 2017 und danach alle fünf Jahre über die Erfahrungen mit dieser Verordnung.

Düsseldorf, den 15. Dezember 2015

Die Ministerin
für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Christina K a m p m a n n

– GV. NRW. 2016 S. 18

763

Verordnung zur Übertragung der Befugnis zum Erlass von Rechtsverordnungen zur Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen auf das Finanzministerium

Vom ##. Januar 2016

Auf Grund des § 39 Absatz 2 des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 1. April 2015 (BGBI. 1 S. 434) verordnet die Landesregierung:

§ 1

Die Befugnis der Landesregierung zum Erlass von Rechtsverordnungen nach § 39 Absatz 2 Satz 1 des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 1. April 2015 (BGBI. I S. 434) wird auf das Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den ##. Januar 2016

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Die Ministerpräsidentin

Hannelore K r a f t

Der Finanzminister

Norbert W a l t e r - B o r j a n s

– GV. NRW. 2016 S. 19

Einzelpreis dieser Nummer 4,05 Euro
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für
Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf
Bezugspreis halbjährlich 33,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 67,– Euro (Kalenderjahr), zahlbar im Voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.
Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 41, 40237 Düsseldorf
Von Vorabeinsendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur auf Grund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.
Herausgeber: Im Namen der Landesregierung, das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, Friedrichstraße 62–80, 40217 Düsseldorf.
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach
ISSN 0177-5359